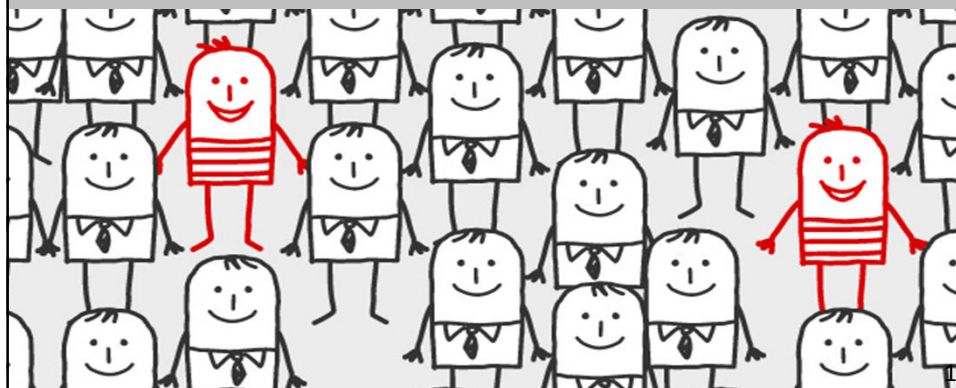


Alltagsbezogene UK Förderung: Von der Kostümprobe zur Aufführung!

Gail M. Van Tatenhove, PA, MS, CCC-SLP
Orlando, FL USA
www.vantatenhove.com
gvantatenhove@cfl.rr.com



Alltagsbezogene UK Förderung



Kontext-bezogene
Aktivitäten

2

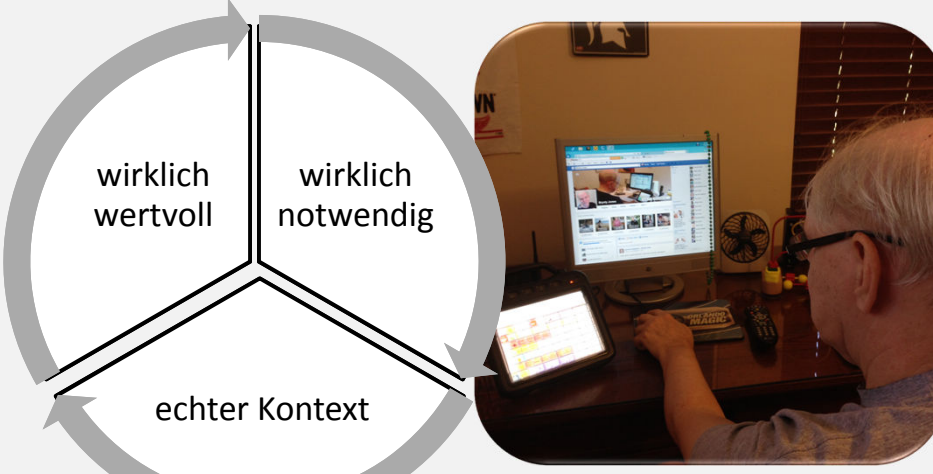
Brynly



Was ist für ihn in seinem Umfeld relevant?

3

Brynly



wirklich wertvoll wirklich notwendig

echter Kontext

4

Von der Kostümprobe zur Aufführung

Kostümprobe =
kontrolliertes Üben

Aufführung =
unabhängig kommunizieren



5

PROBE

AUFFÜHRUNG

alltagsbezogene
Förderung



erfolgreiche
automatisierte
Kommunikation

- *Fertigkeiten*
- *Sprechflüssigkeit*
- *Selbstvertrauen*

6



Phillips alltagsbezogene Förderung



Wortschatz

- Ziel: Gebrauch von anspruchsvollerem Vokabular



Gesellige Unterhaltung

- Ziel: Fragen stellen
- Ziel: Komplimente machen
- Ziel: aktiv zuhören & darauf eingehen



Schreibfertigkeit entwickeln

- Ziel: Gedichte und/oder Liedtexte schreiben
- Ziel: dem Schul-Buchclub beizutreten

8



Wie entwickle ich diese Fertigkeit in einer **kontext-relevanten Aktivität?**

Kommt drauf an...

9

Brynly



1. funktionale Kompetenz
2. linguistische Kompetenz
3. soziale Kompetenz
4. Handlungskompetenz

10

übliche Vorgehensweise

Das Gestalten von Lernanlässen durch **Kommunikationsanreize**

- Sabotage
- Ignorieren & Mißverstehen
- der Überraschungseffekt

Wetherby, A., & Prizant, B. (1989). The expression of communicative intent: Assessment issues. *Seminars in Speech and Language*, 10, 77-91.

11

Unterrichtspraktiken

Praxisorientiertes Lernen oder Projektarbeit

Rollenspiel

UK-Peers

12

Praxisorientierter Unterricht

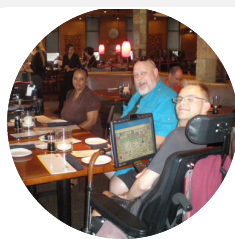
- PRD Webinar - *Teach Core Vocabulary with Activity-Based Instruction*
 - <https://www.youtube.com/watch?v=E-xfv3VpvAg>
- Demonstration video
 - <https://www.youtube.com/watch?v=0pVvDqBIQyE>
- Classroom example (9 minutes)
 - https://www.youtube.com/watch?v=zA_iHEssWrI

13

Alltagsbezogene UK



KEIN Programm,
sondern eine Methode



vermindert den Bedarf
an "Übertragung der
UK -Fähigkeiten in den
Alltag"



auf vielerlei Weise
einfach anzuwenden



14

Anwendung alltagsbezogener Angebote

Kontext der Aktivität	Schüler soll solche oder ähnliche Fragen stellen:
★ Kochen (mit visueller Unterstützung)	Was brauchen wir? Was kommt als Nächstes? Wie machen wir's? Wo ist? Wieviel/e? Wie lange?
Botengänge auf dem Schulgelände (z.B. Formulare abgeben)	Was muss ich machen? Für wen ist es? Wo müssen wir hin? Wann soll ich gehen? Wie spät ist es? Wann brauchst Du es? Was soll ich ihm/ihr sagen?
Vokabular -Collage	Was sollen wir tun? Wo ist (Schere / Klebe r/ Zeitschrift/ usw.)? Was ist das? Was bedeutet ?
Persönlichkeits-Landkarte	Wer ist das? Was hat er/sie getan? Wie ist er/sie? Wo ist er/sie hingegangen? Wo steht das geschrieben?
Fertigmachen zum Einkaufen	Was brauchen wir? Wo gehen wir hin? Wieviel/e? Wann gehen wir? Wer geht?
★ Experiment, z.B. Sink-/Schwimmversuch oder Slimey machen	Was brauchen wir? Welche Farbe? Was machen wir? Wie machen wir das? Wo ist die? Wieviel/e?

PrAActical AAC, February 16, 2013 – by Dr. Carole Zangari,
<http://practicalaac.org/strategy/beyond-requesting-thoughts-on-teaching-interrogatives/> 15

Kochen mit Kernvokabular



Ursprüngliche Anweisung	Vereinfachte Anweisung:
bei Toasties oder Bagel ,in 2 Hälften teilen.	in zwei teilen.
bei Toasties oder Bagel , toasten	heiß machen.
Gib jedem eine Reiswaffel, ein Toastie oder einen Bagel.	Gib mir/dir einen. Gib ihm/ihr einen.
Streiche Frischkäse auf den Bagel.	Mach das überall drauf.
Halbiere eine Ananasscheibe in 2 Halbmonde. Falls der Bagel, das Toastie oder die Reiswaffel zu klein sind, schneide die Ananas scheinbe der Länge nach in 2 schmale Münder	Schneiden. Dünn machen. Lege einen drauf. Mache einen Mund
Teile die Mandarinscheiben in 8 Portionen auf. Gib jedem Schüler Mandarinscheiben als Haare.	Alles austellen. Lege es oben drauf. Mache Haare.
Schneide die Erdbeeren der Länge nach durch.	Die (auch) schneiden.
Lege die 2 Hälften mit der Schnittseite nach unten als Augen drauf	Lege 2 drauf.
Mach einen Klecks Frischkäse in die Mitte jedes Auges.	Mach da ein wenig drauf.
Setze eine Blaubeere in die Mitte jedes Frischkäseklecks.	Lege das oben drauf. Mache Augen.
Nimm1 große oder 2 kleine Trauben um die Nase zu machen.	Lege 1 oder 2 drauf. Mache eine Nase.
Schäle die Banane und schneide sie in 16 schmale Stücke. Schneide 16 schmale Ohren	Mach das Äußere weg. Klein schneiden.
Lege 2 Bananenscheiben als Ohren drauf.	Lege 2 drauf. Mache Ohren.
Streue Zimt & Zucker auf den Bagel um etwas Farbe und Süße ins Gesicht zu bekommen.	Mache das drauf. Mach es hübsch und süß.

16





















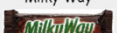




Candy Bar Science Experiment





What will it do? Stay up (float) or go down (sink)?






What do you think? (predict)

Put it in! (experiment) Look! (observe)

Circle your prediction and the results.

Candy	What you think (prediction)	What it did (results)
Twix 	up down  	up down  
Three Musketeers 	up down  	up down  
Snickers 	up down  	up down  
Kit Kat 	up down  	up down  
Milky Way 	up down  	up down  

What did it do?
   

Stay up or go down?
    

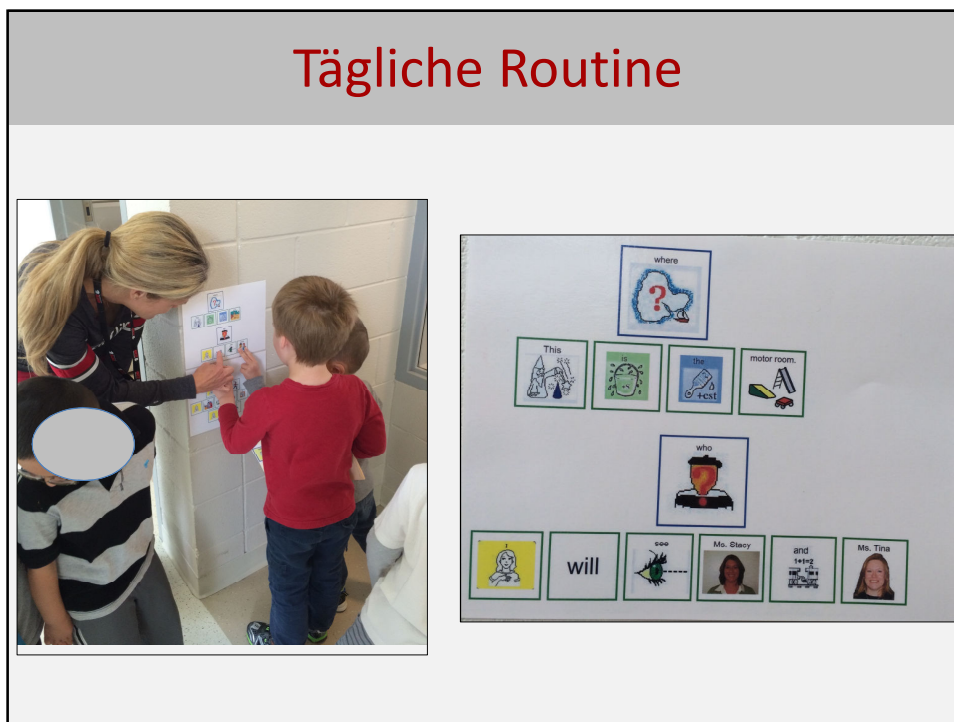
17

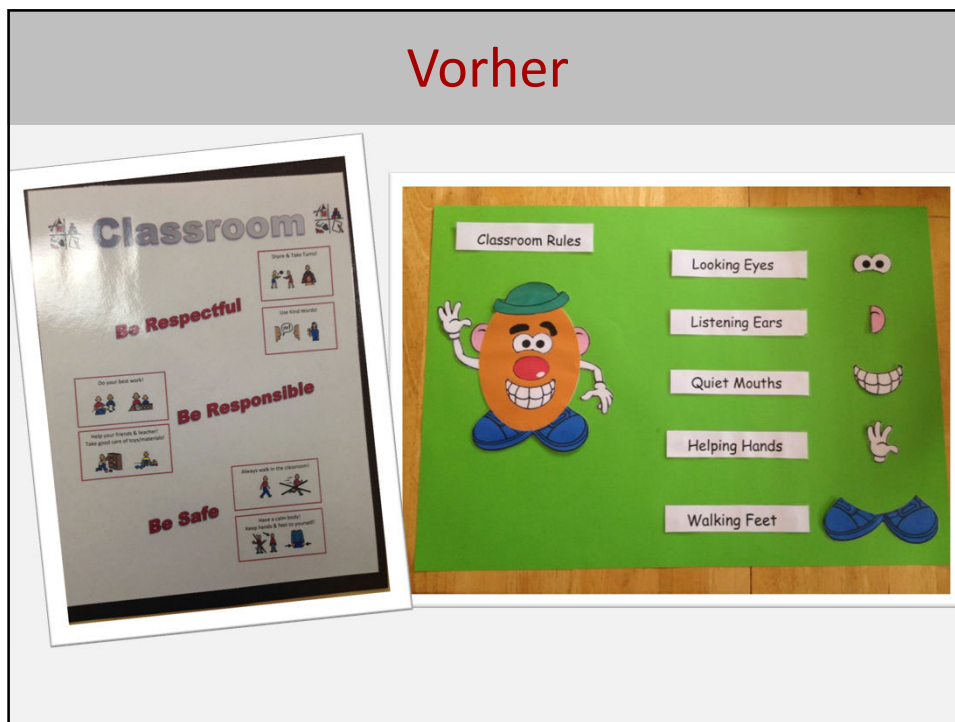
Alltagsbezogene Förderung in der Schule

tägliche Routine

Lernen durch Spielen

Stundenplan in der Klasse





Lernen durch Spielen



Vorher



Nachher








Stundenplan in der Klasse



Vorher













Name: _____ Date: _____













				
Mrs. Turner	Mrs. Bloomfield	Mrs. Z	Mrs. L	Ms. G.

1. Who is your teacher? _____
2. Who is the nurse? _____
3. Who do you see for speech? _____
4. Who do you see for OT? _____
5. Who helps Mrs. Bloomfield with group on Tuesdays?






Nachher

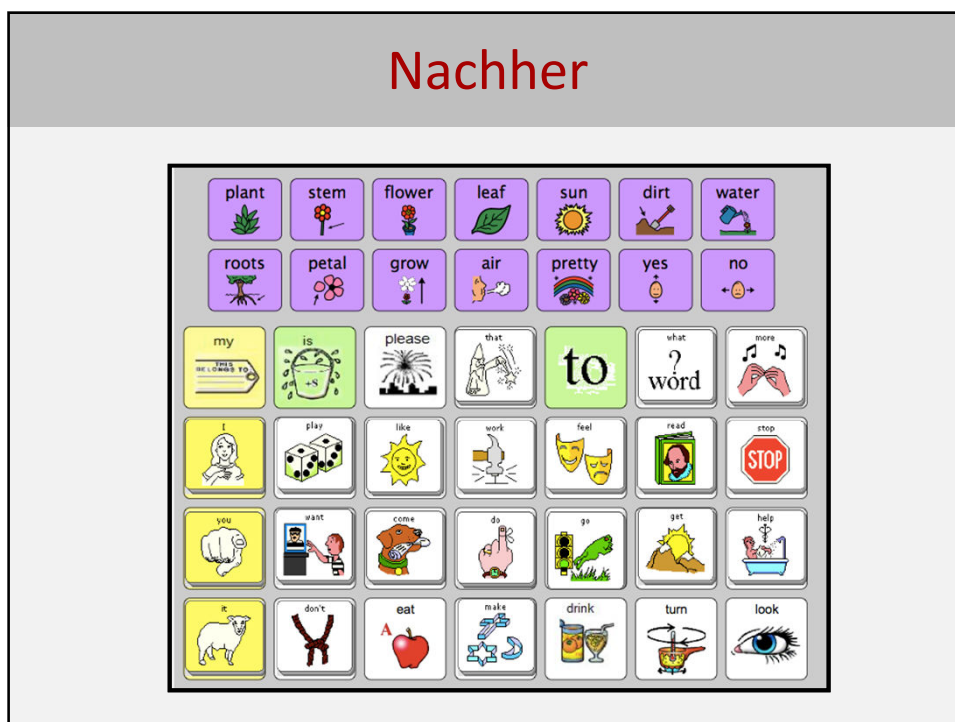
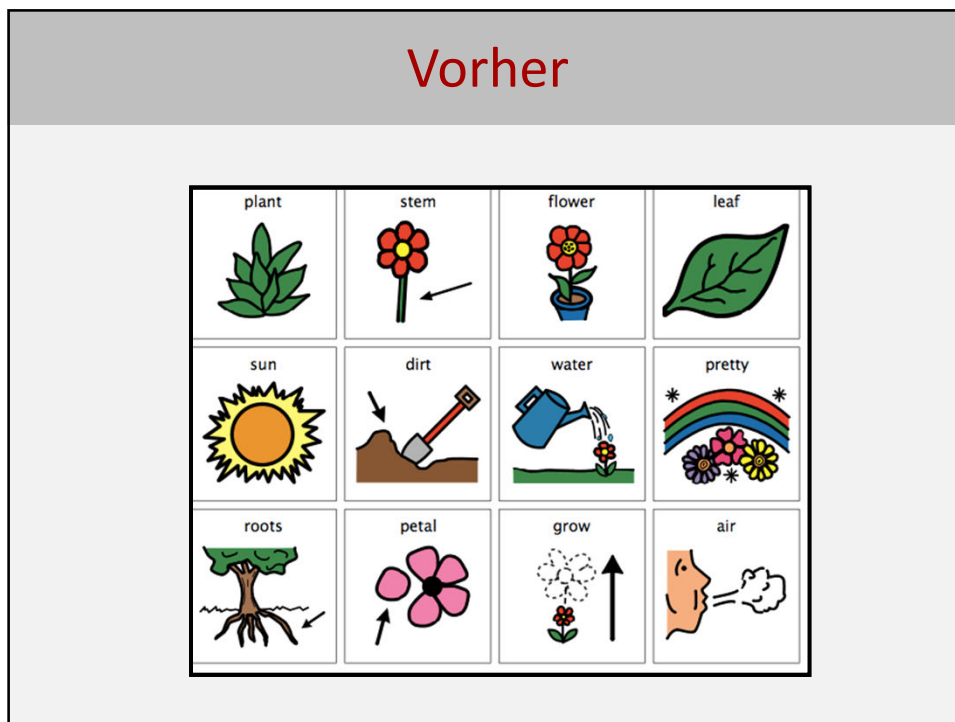
NAME _____

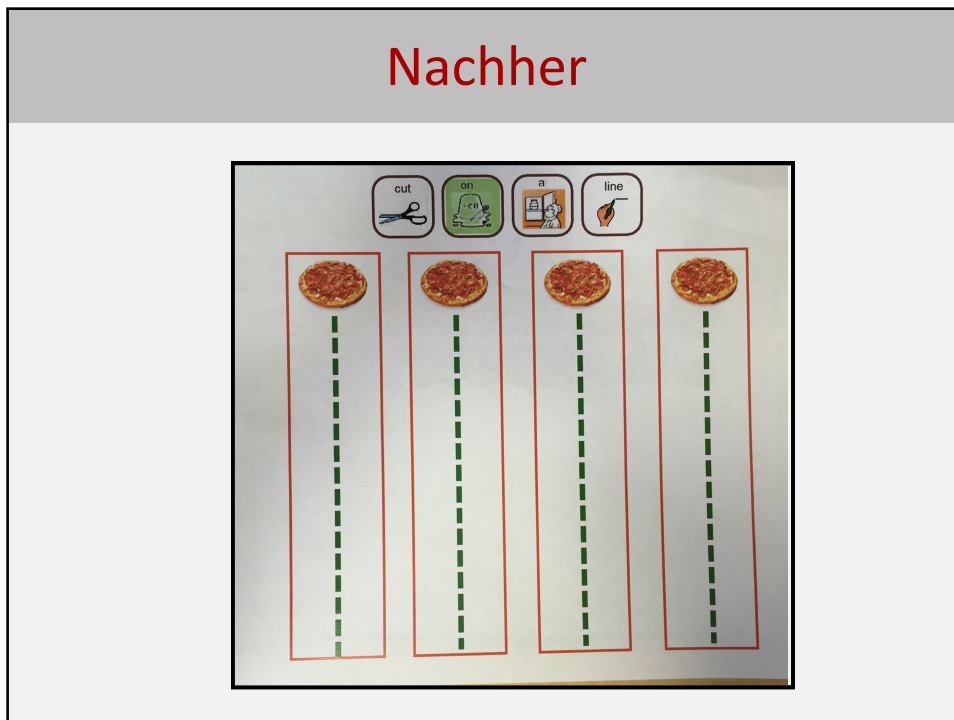
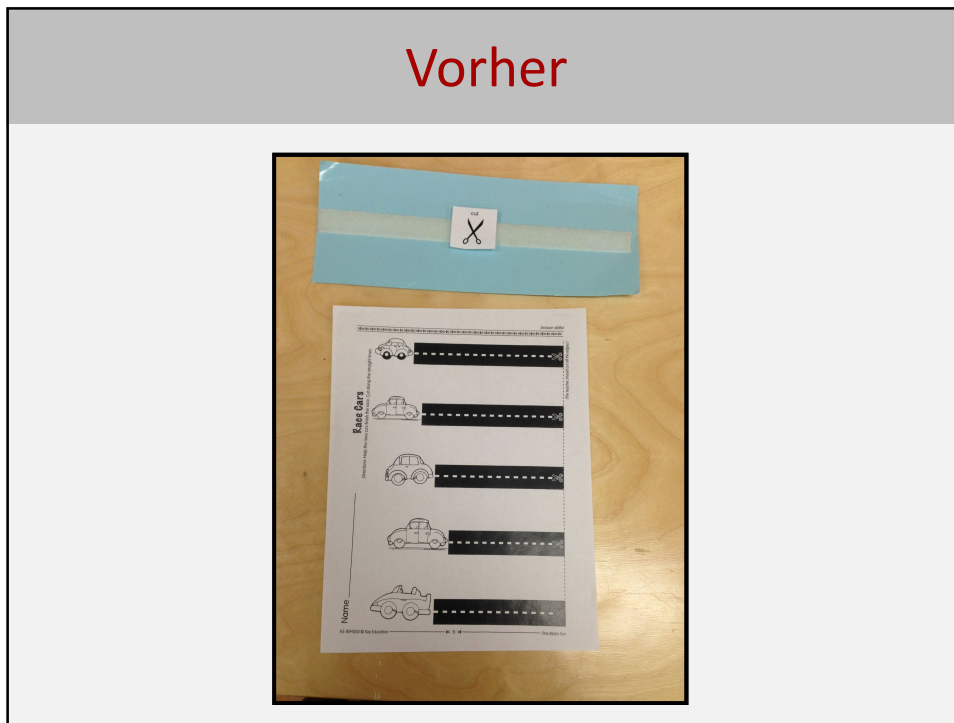
1. Who is your teacher?
1    ?
 My teacher is _____
2. Who is the nurse?
2    ?
 The nurse is _____
3. Who do you see for speech?
3       ?
 I see _____ for speech.

5. Who comes to class with Mrs. Bloomfield on Tuesdays?
5       ?
 _____ comes with Mrs. Bloomfield.
4. Who do you see for OT?
4       ?
 I see _____

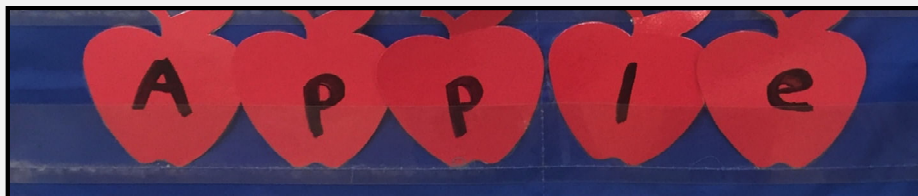
----- cut out -----

				
Mrs. Turner	Mrs. Bloomfield	Mrs. Z	Mrs. L	Ms. G.





Vorher



Nachher



Alltagsbezogene UK - ein Leben lang



35

Alltagsbezogene Förderung nach der Schule

Werkstatt

Förderstätte

Zu Hause

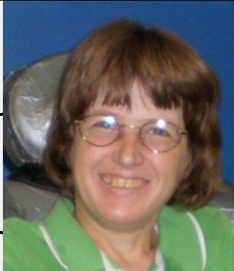
36

Alltagsbezogene Förderung

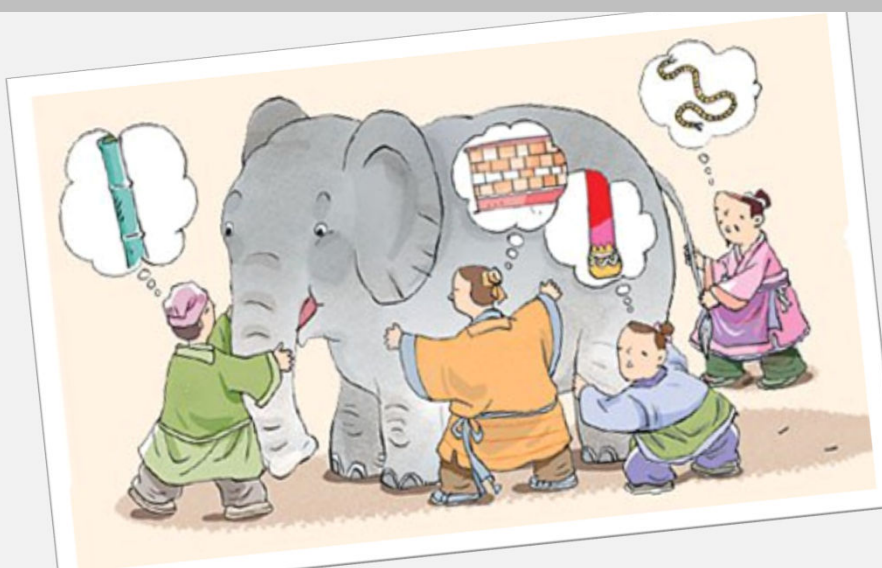
- Was passiert im Leben der Person?
- Welche Form von UK Förderung ist nötig?
- Was sind passende, alltagsbezogene Aktivitäten?
- Wie werden diese Aktivitäten genutzt um Kommunikationsziele zu erreichen?

37



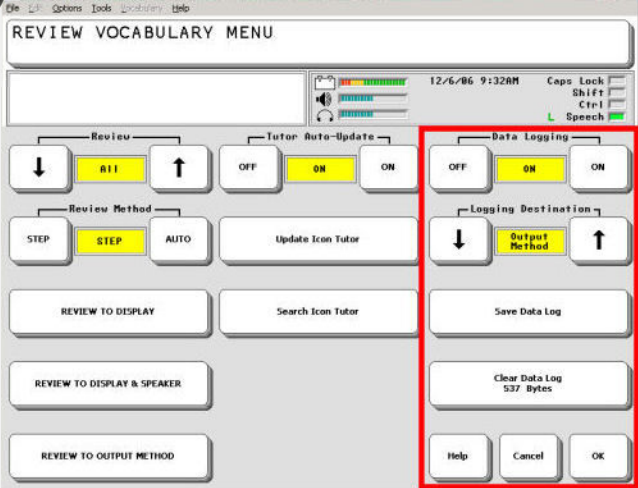

Der Alltag	“bezahlte” Partner	
	sozial isoliert	
	verletzlich	
Gesundheitliche Veränderungen	Älter werden	
	Ernährung / Diät	
	Bewegungsstörung	

Was passiert in Robins Leben?



40

Daten Sammeln



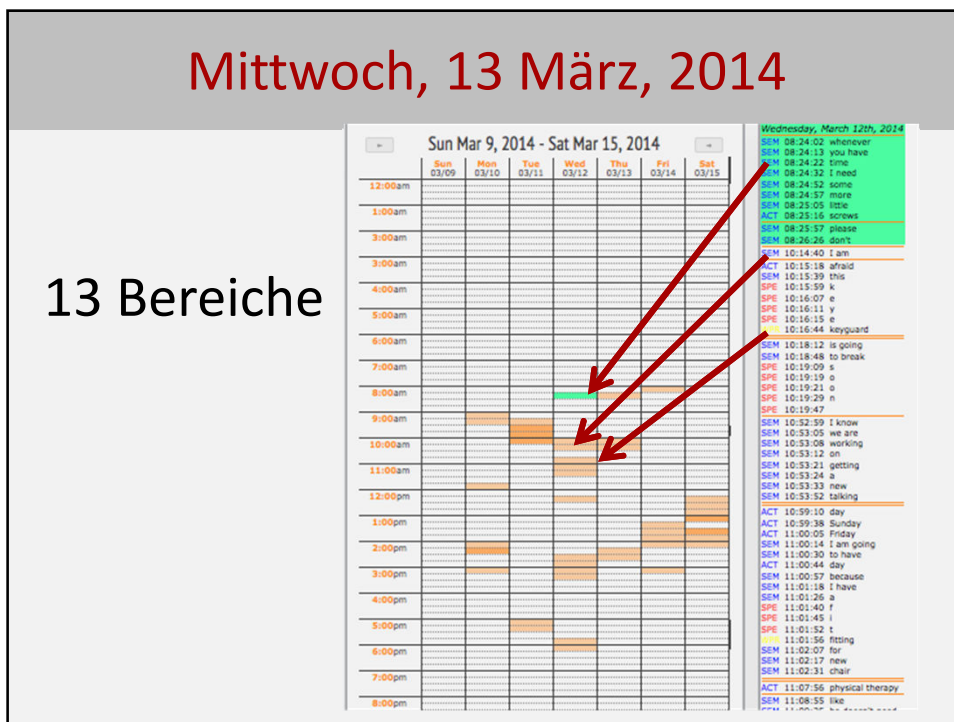
41

die Daten verstehen

- [Realize Language](https://realizelanguage.com/info/) Programm von PRD
– <https://realizelanguage.com/info/>

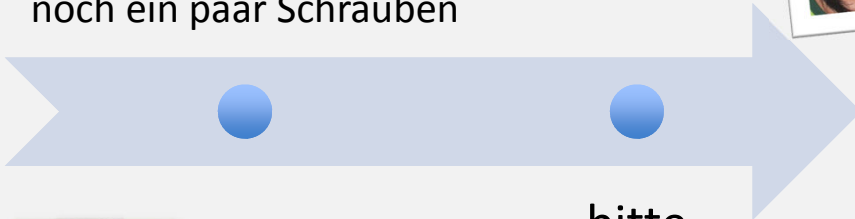


42



Die 13 Leuchtpunkte = 16 Äußerungen

Wann auch immer du
Zeit hast, ich brauche
noch ein paar Schrauben



bitte
nicht

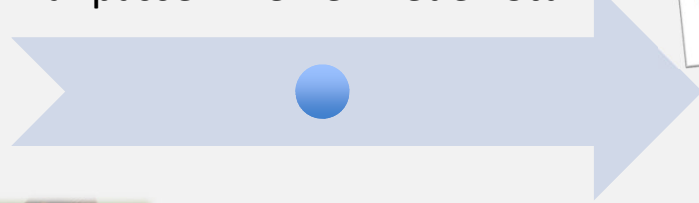
Die 13 Leuchtpunkte = 16 Äußerungen

1. Ich fürchte, dieser Schlüsselanhänger geht bald kaputt
2. Ich weiß, dass wir daran arbeiten einen neuen Sprecher (Talker) zu bekommen
3. Tag Sonntag
4. am Freitag werde ich einen Tag haben, weil ich Anprobe für einen neuen Stuhl habe
5. Physiotherapie
6. als ob er das nicht braucht
7. wer weiß, wie lange das Freitag dauert
8. eins weiss ich
9. ich bekomme so einen
10. wenn ich keine Sprache hätte, würde hätte ich mehr gemacht
11. Egal, macht mir nichts aus wenn Freitag nichts fertig wird
12. ich kümmere mich meine Angelegenheiten
13. Zuerst kommt mein Stuhl und dann kommt mein Talker



Die 13 Leuchtpunkte = 16 Äußerungen

Freitag wird ein langer und
arbeitsreicher Tag, weil
anpassen meinen neuen Stuhl



Welche Form der Förderung wird gebraucht?

Mehr

Zeit

Gelegenheiten

Anlässe zu sprechen

Wörter

Besser

Tempo und Effizienz

Deutlichkeit der produzierten Sprache

Fertigkeiten, sich unterhalten zu können

Ziel: mehr mit neuen Leuten sprechen



Anzahl der Kommunikationspartner erhöhen

- erwünschte
- Unterhaltungen führen

Mögliche Partner

Persönliche Assistenten

Zimmernachbarn

UK-Peers

Mitarbeiter

Schwester/Familie

Sprachtherapeut/in

Lehrer/in

Schulfreunde

Ziel: mehr mit bisherigen Partnern sprechen



geschriebenen Text nutzen, um das Sprechen mit persönlichen Assistenten zu unterstützen

- Einkaufsliste
- Planungen fürs Wochenende
- Probleme mit den Zimmernachbarn
- Geldangelegenheiten
- Gesundheitsbedürfnisse

Möglichkeiten zu Schreiben

Email

SMS

Instant Messages

Notizbücher im Eco

Computerausdrucke

52

Was sind passende alltagsbezogene Aktivitäten?

- Anzahl der Kommunikationspartner erhöhen
 - Freiwilligenarbeit am Samstag oder Sonntag
 - Gottesdienste besuchen
 - einer UK Gruppe oder einem Verein in der Gemeinde beitreten
 - Skype®
 - bei Facebook® mitmachen

Was sind passende alltagsbezogene Aktivitäten?

- geschriebenen Text nutzen, um das Sprechen mit Persönlichen Assistenten (und Anderen) zu unterstützen
 - schreibe Listen mit Dingen, die du den Leuten sagen möchtest
 - schreibe Anleitungen, die im Haus aufgehängt werden können
 - führe ein Haushaltsbuch
 - Nutze einen e-Kalender

Wie werden diese Aktivitäten genutzt, um die Kommunikationsziele zu erreichen?

UK Gruppe	Erweitern des Freundeskreises
	Einladen von Facebook-Freunden
	Leute einladen, etwas ausserhalb der Gruppe zu unternehmen
Skype	Virtuelle Therapie mit Gail
	Skype Anrufe bei Freunden und Familie
Facebook	3x/Woche ansehen und Kommentare machen
	Minestens 1x/Woche posten
	Instant- Messages versenden

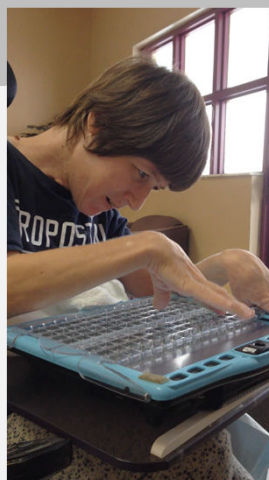
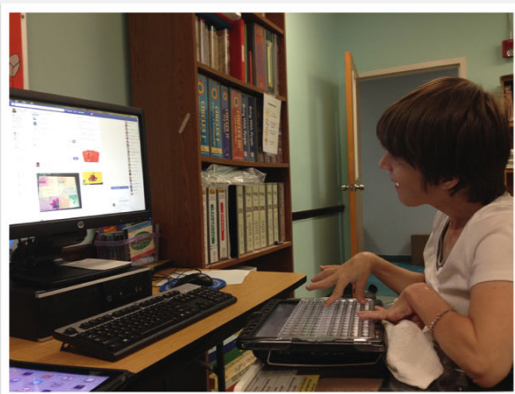
55

Wie werden diese Aktivitäten genutzt, um die Kommunikationsziele zu erreichen?

Listen schreiben	wöchentlicher Speiseplan und Lebensmittel-Liste
	Wöchentliche Einkaufszettel
	Haushalts- To Do- Liste
Computer Ausdrucke	Erinnerungszettel an Persönliche Assitenten
	Anleitungen zur persönlichen Pflege

56

Robin auf Facebook



Gail: Wie hat bei Facebook zu sein dein Leben beeinflusst?

Robin: zum Besseren

Gail: weil

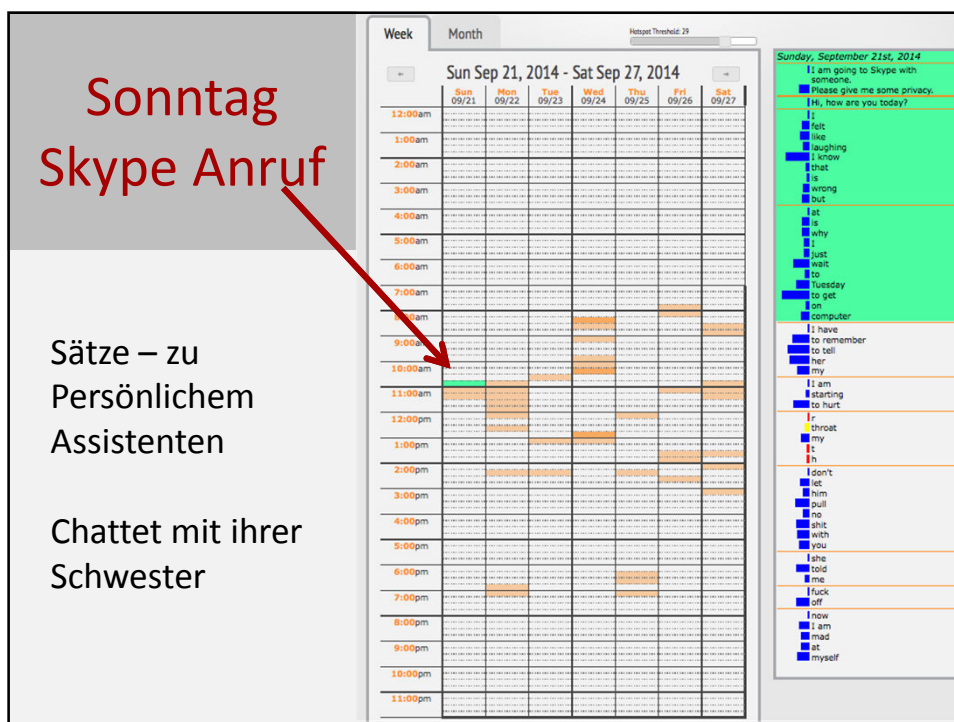
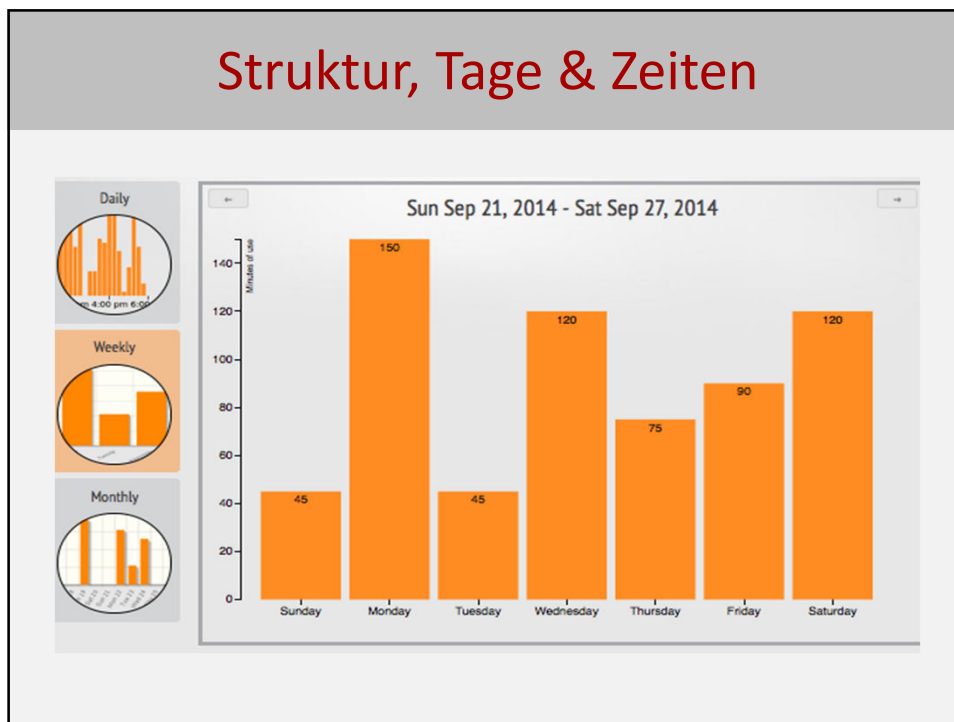
Robin: Ich hatte immer das Gefühl 'wo sind alle, die ich kenne?'

Ergebnisse der Förderung

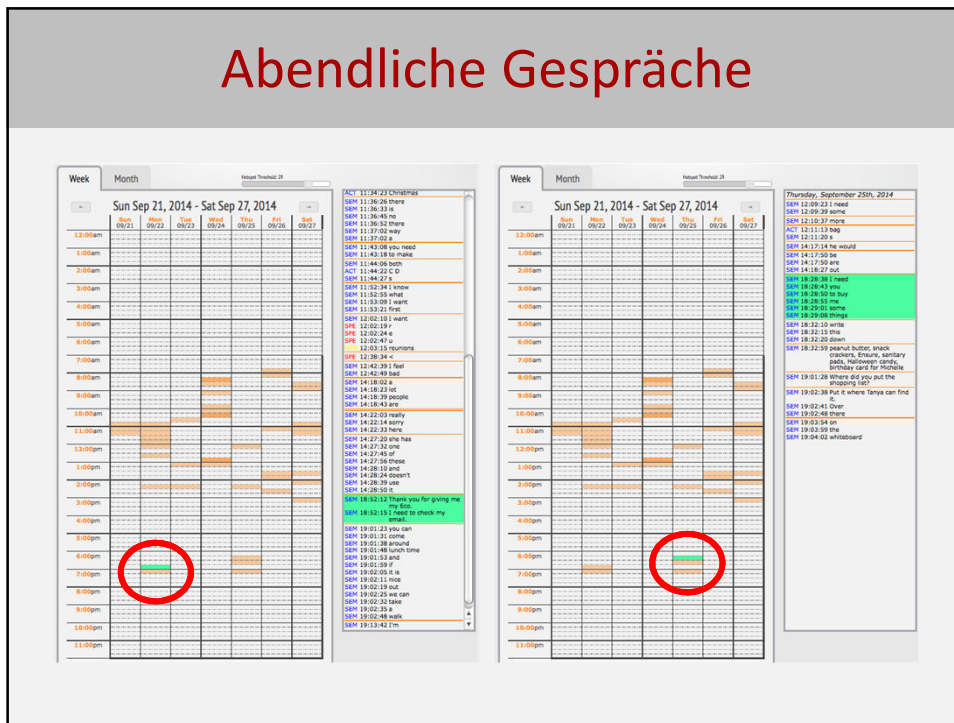
Struktur

Inhalt

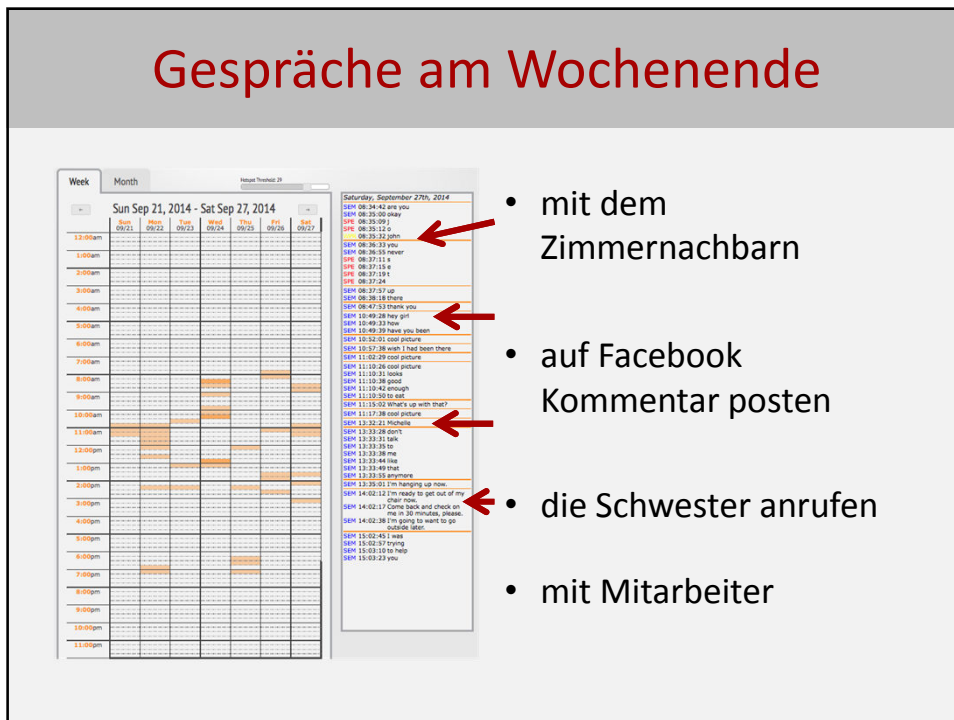
Tempo und Effizienz



Abendliche Gespräche




Gespräche am Wochenende






Miteinbeziehung von Peers bei alltagsbezogener Förderung


64



Tutor




Partner




Mentor

65

Die Stärke von Peer-to-Peer Programmen



Selbstvertrauen aufbauen



Fertigkeiten entwickeln



bedeutsame Arbeit



persönliche Verantwortung



greifbare Belohnung

66

Video Filme

Robin

- Video von Robin

Patrick

- Video von Patrick

67

Qualitäten der Peers

Begeisterungsfähigkeit

Verfügbarkeit

Soziale Kompetenz

Arbeitsmoral

Lernfähig

68

Fähigkeiten der Peers

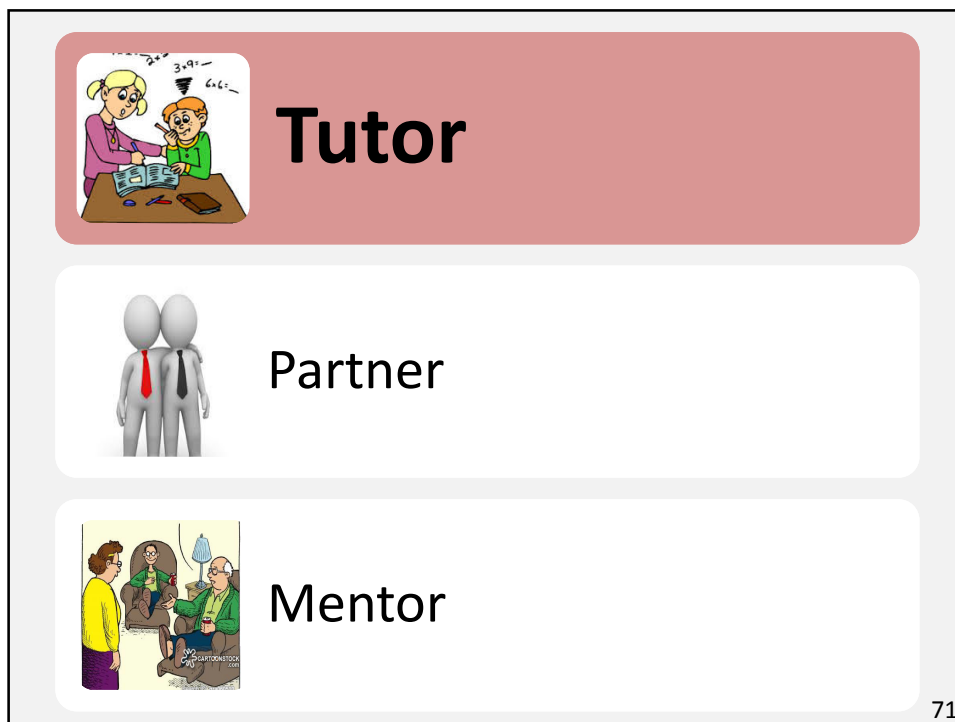
- unabhängige Mobilität
- können lesen und schreiben
- effizientes Tempo beim Kommunizieren
- mit dem Material zurechtkommen

69

Äußere Bedingungen

Beförderung	zuverlässig
	angemessene Kosten
Persönliche Assistenz	Assistenz des Klienten
	Grundversorgung
Robustes UK-System	Text erstellen
	Notizen machen
	Unterricht aufzeichnen
	Emulation auf dem Computer

70



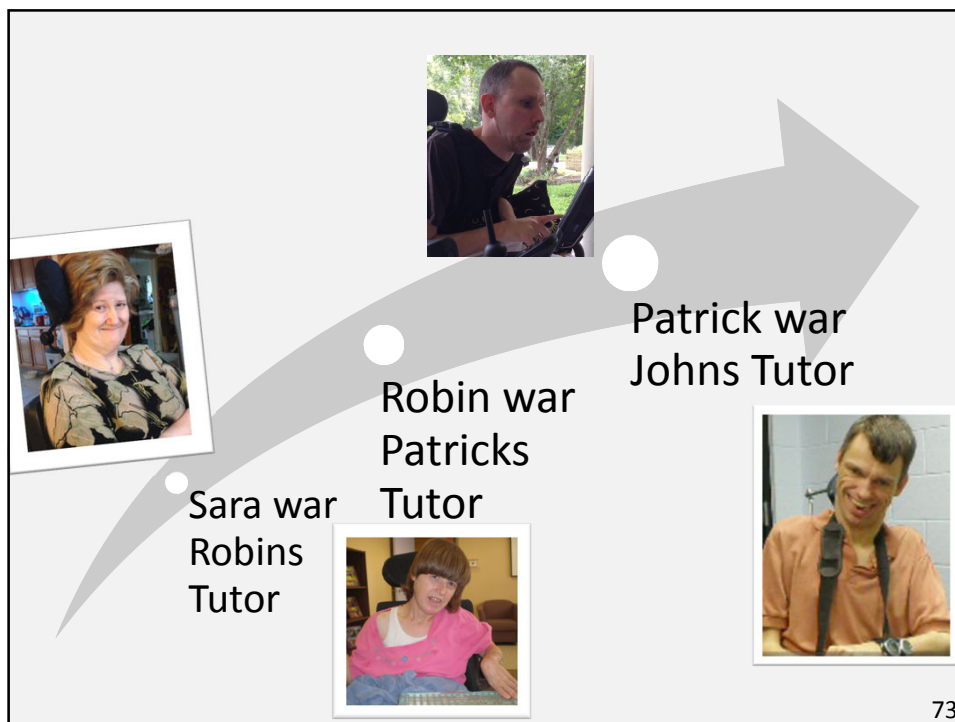
Tutor

Partner

Mentor

71

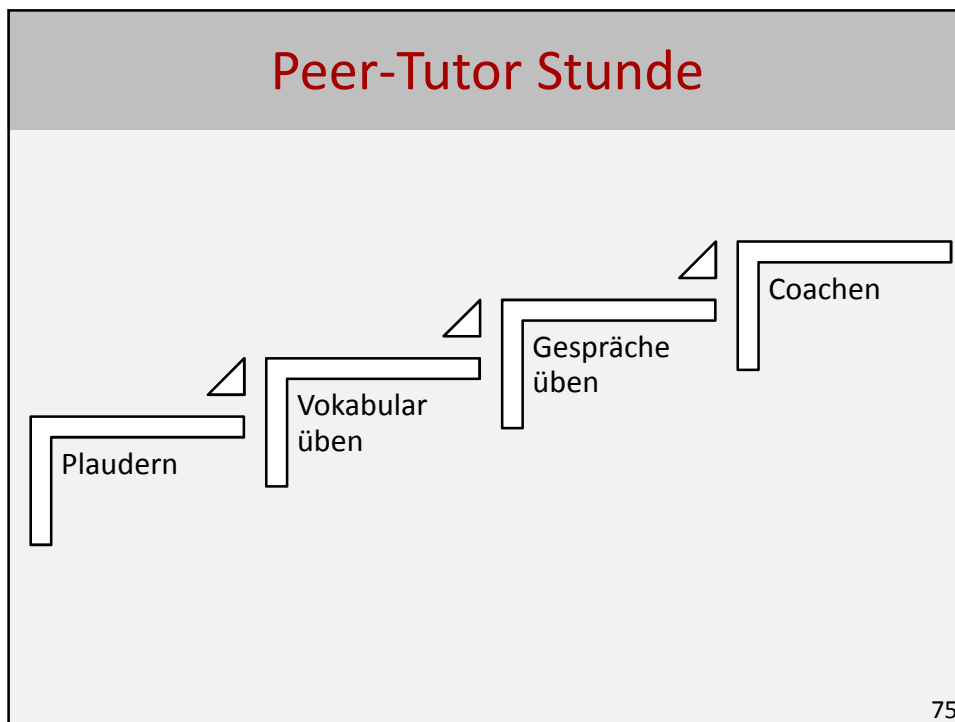




Aufgaben des Tutors

Vokabular vermitteln	Kernvokabular
	motorische Automatisierung erreichen
Gespräche üben	Plaudern & SmallTalk
	Unterhaltungen über Persönliches
	soziale Gespräche und andere Themenspezifische Gespräche
Kommunikation coachen	bei der Arbeit
	Zuhause
	in der Gemeinde

74



Peer-Tutor Program

erkennen & trainieren	vollständige Unterrichtsstunden mit dem Trainer (Gail)
	Stunden beobachten & Lehrersprache erkennen
	Rollenspiel & Lehrersprache benutzen
Ergebnis überprüfen	wöchentliche Treffen
	monatliche Beobachtungen
	Video zur Selbsteinschätzung
messbare Ergebnisse	Sprach- Beispiele
	Beobachtung
	Interviews mit den Mitarbeitern

76

Beispiele für Lehrersprache

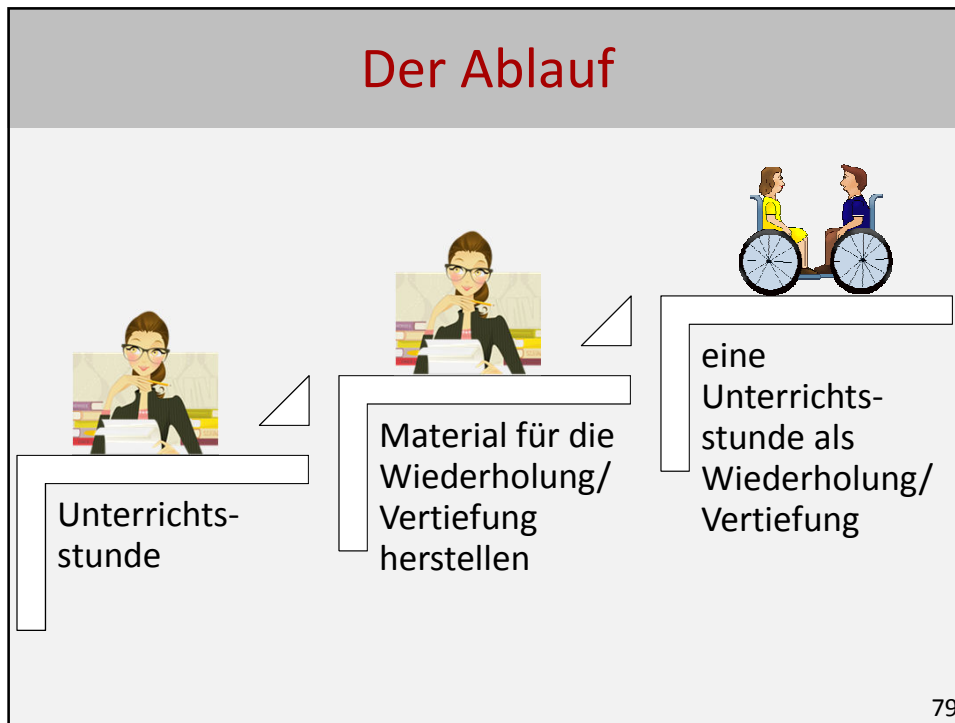
- Anweisung
 - “Sprich mir nach.”
- Prompt
 - “Benutze dieses Bild.”
- Reaktion
 - Feedback
 - “Versuch es mit einer anderen Aussage.”
 - Ermutigung
 - “Du machst das prima.”

77



The graphic features a red oval background on the left containing a line drawing of a person's profile. Overlaid on this is the word "CORE" in large, bold, black capital letters, with "Vocabulary" written in a black cursive font below it. To the right of the oval, the word "Kernvokabular" is written in a small, black, sans-serif font. Below the oval is a grey rectangular box with the text "Vokabular unterrichten" in red, bold, sans-serif font.

78



Kernvokabular vermitteln

- Wiederholungsübungen
 - “Sag dieses Wort 5 Mal.”
 - “Sprich mir diese Floskel nach.”
 - “Sprich mir diesen Satz nach.”
- selbständig bilden
 - “Benutze dieses Wort in einem Satz.”
- Angeleitetes Rollenspiel
- Persönlicher Plan

bald
spät(r)

80

Angeleitetes Rollenspiel

bald
spät(r)

1: Wann wirst du hier sein?
2: Bald.

1: Ich muss später weg.
2: Ich weiß, aber ich werde bald da sein.

1: Wie bald?
2: 15 Minuten. Ist das zu spät?

1: Nein, komm einfach her.

81

Persönlicher Plan

- Situationen aus dem echten Leben besprechen
- Sich für 2-3 Situationen entscheiden
- Sätze mit Symbolen ausdrucken
 - Wie bald essen wir?
 - Ich muss bald gehen.
 - Kann ich erst spät ins Bett?
 - Komm später vorbei.
 - Kann ich das später erledigen?
- Sprachdaten-Aufzeichnung überprüfen

bald
spät(r)

82

Person's Name:		Tutor's Name:	
Date of Gail's Lesson:		Date of Tutor Lesson:	
Word & Codes: "Say this word 5 times."			
soon = TRUCK + adj		late = WATCH NIGHT + adj	
Phrase Level: "Say these phrases."			
come soon		come later	
leave soon		leave later	
go soon		go later	
Sentence Level: "Say these sentences."			
Are you coming soon?		I can come later.	
How soon can you come?		Please come later.	
Please come soon.		I can't come later.	
Self-Generated Language: "Use it in a sentence."			
(comments)		I am coming later.	
(comments)		You are coming soon.	
Role-Play Script: (comments)	Person 1:		Person 2:
	When will you be here?		Soon.
	I have to go away later.		I know, but I'll be there soon.
	How soon?		15 minutes. Will that be too late?
	No, just get here.		
Personal Plan: How could you use this word today (this week)?			
Symbolized Sentences:		Comments: needed help thinking up ideas	
How	soon	before	we eat.
I need	to go soon.		
I want	to stay up late.		
Come	see me later.		
Can I	do this later.		

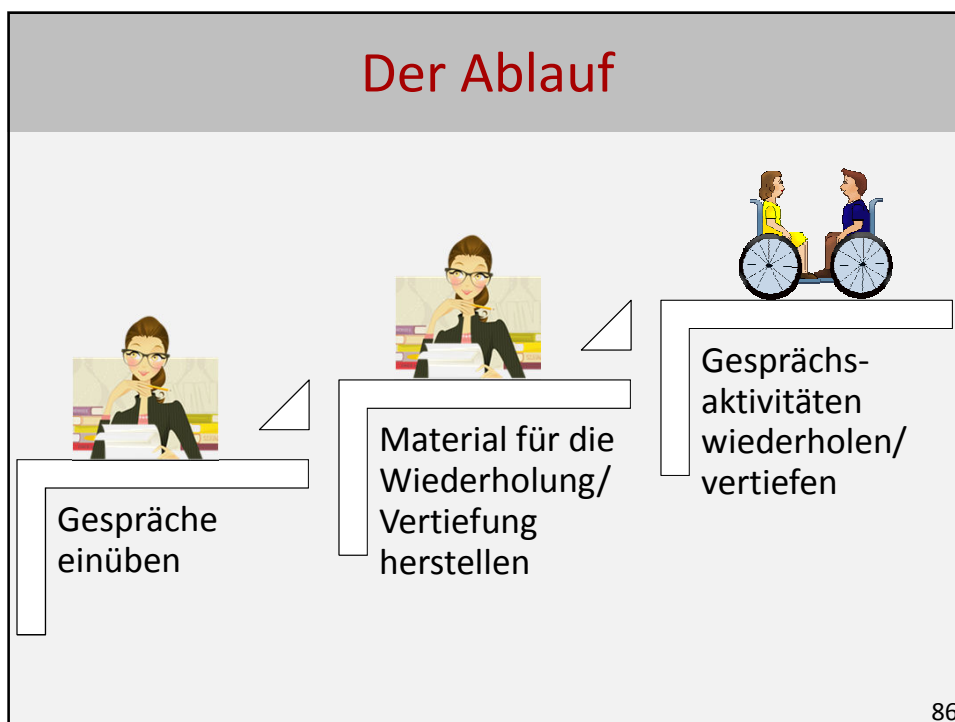
Unterrichtsplan für Vokabular

Gails Aufgaben für Tutoren

✓ Vokabular vermitteln

Gespräche einüben

- herausfordernder Bereich der Förderung
- der Wert von Peers – neigen weniger ...
 - zu Unterbrechungen
 - zu viel zu reden
 - zu schnell zu reden
 - zu viele Ja/Nein-Fragen zu stellen



Der Fokus im Gespräch

- Soziales Plaudern
 - Begrüßen & Verabschieden
 - Small Talk
- Unterhaltungen über Persönliches
 - Neuigkeiten
 - Probleme
 - Anfragen
- Soziale Gespräche & andere themenspezifische Gespräche
 - Anschluß finden & Freundschaften aufbauen
 - Gemeinsame Interessen
 - Aktuelle Ereignisse
- *Geschichten erzählen

87

Der Wert von Small Talk

- mit vielen Partnern einsetzbar
- benötigt keine Vorinformationen
- variabel je nach Altersgruppe
- eignet sich zum Initiieren und Aufrechterhalten einer Interaktion
- zeigt das Interesse an anderen
- Video von Patrick

88

Small Talk

- Initiieren
 - allgemeiner Small Talk
 - Wie geht's deiner Familie?
 - Du siehst hübsch aus.
 - Was gibt's Neues?
 - spezieller Small Talk
 - Wie geht's deinem Vater?
 - Sind die Klamotten neu?
 - Wie war deine Reise?
- Aufrecht erhalten
 - Erzähl mir mehr davon.
 - Cool!
- **allgemeiner** Small Talk Aussagen
 - schnell
 - zweckmäßig
- **spezieller** Small Talk Aussagen
 - selbständig erstellt
 - langsamer
 - persönlich

89

Der Fokus im Gespräch

Soziales Plaudern

Unterhaltung über Persönliches

Themenspezifische Gespräche

*Geschichten erzählen



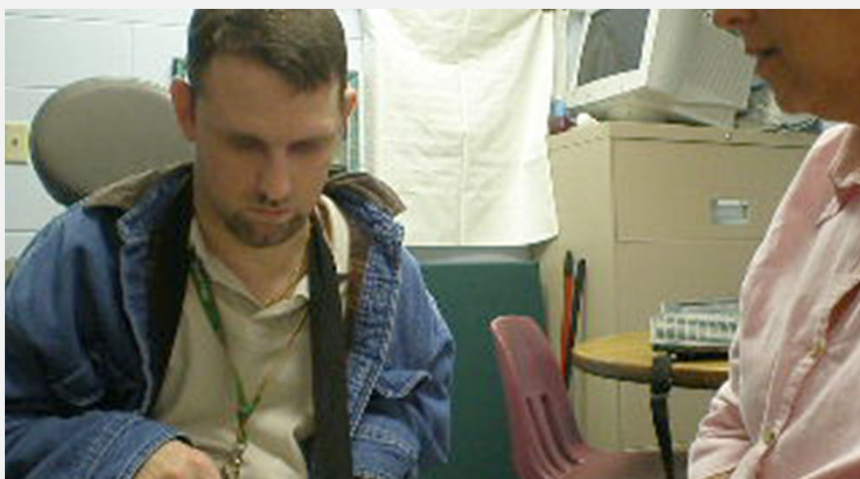
90

Persönlicher Plauderplan

Interaktion initiieren	“Entschuldige, ich muss mit dir reden.”
Verfügbarkeit nachfragen	“Hast du jetzt Zeit zu reden?” “Wann hättest du Zeit zu reden?”
wichtige Idee präsentieren	“Ich muss mit dir (über folgendes Problem) sprechen.”
spezielles Thema erklären	eigene Worte benutzen
Abschluss	“Danke, dass du dir die Zeit genommen hast, mit mir zu reden.”

91

Persönliche Unterhaltung



Soziale Gespräche & themenspezifische Gespräche

Konversationsspiele

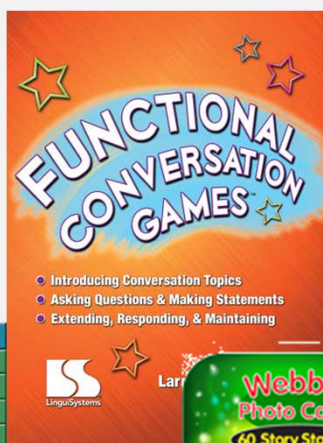
Rollenspiel mit visueller Unterstützung

Informelle Unterhaltungen

Geschichten erzählen

93

Konversationsspiele



94

Gespräche im Rollenspiel

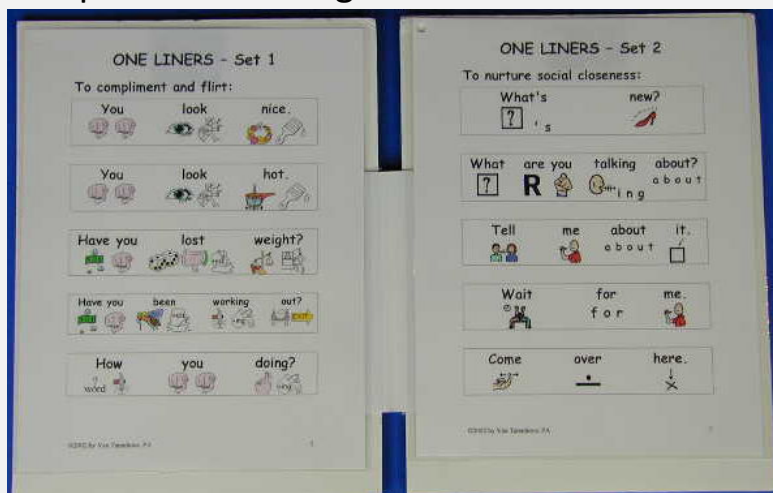
- ein Kommentar als Antwort
 - “Was würdest du sagen, wenn.....”



95

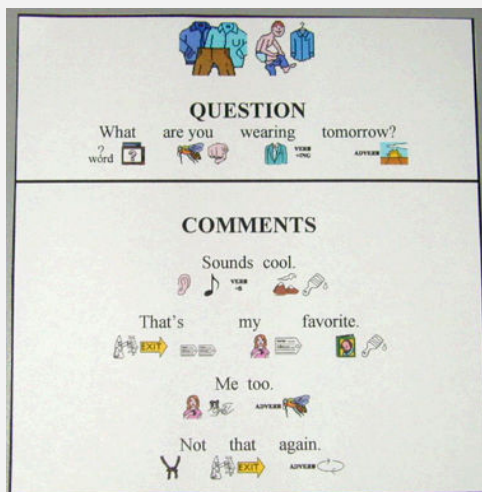
Gespräche im Rollenspiel

Gesprächseröffnung “dabei sein”



Gespräche im Rollenspiel

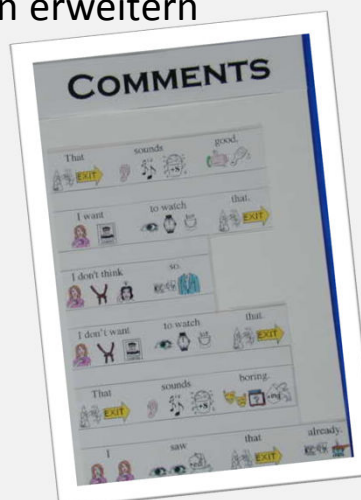
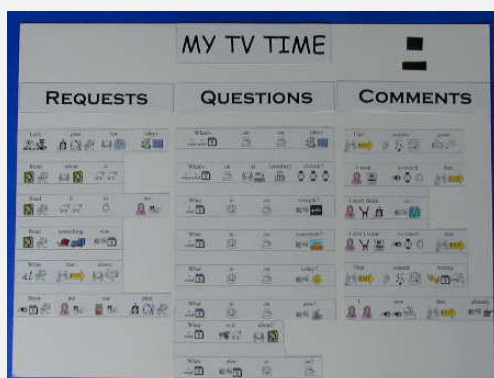
- mit einer Frage beginnen
- mit einem Kommentar antworten



97

Gespräche im Rollenspiel

- Kommunikationsfunktionen erweitern



Gespräche im Rollenspiel

- vollständig vorgegebenes Gespräch
- Anatomie eines Gesprächs (Burkhart und Musselwhite, 2001)
 - Aufmerksamkeit erregen (Einstiegsfloskeln)
 - Starten (Themenstarter)
 - Aufrechterhalten und unterbrechen (Fortsetzungsfloskeln/Sprecherwechsel)
 - Sprecherwechsel/Wechsel der aktiven Rolle
 - Beenden (Abschluss)
- “Social Scripts” = Plauderpläne

Anmerkung der Übersetzerin: In Klammern die Bezeichnungen bei den „Plauderplan“-Vorlagen von Prentke Romich Deutschland

99

Stufen von Plauderplänen

1. geplant & sequenziert
 - vom Partner geplant
 - eine Reihe vorprogrammierter “Turns”
 - Gespräche erleben
2. strukturiert mit Auswahlmöglichkeit
 - vorprogrammierte Sätze
 - vielfache Optionen
3. frei zusammengestellt
 - vorprogrammierte Sätze, Floskeln und Wörter benutzen
 - simuliert normale Gespräche

100

Plauderpläne auf Stufe 1 & 2

Kommunikationsanfänger

fehlerfreies Lernen

Struktur & Routine

Turn taking

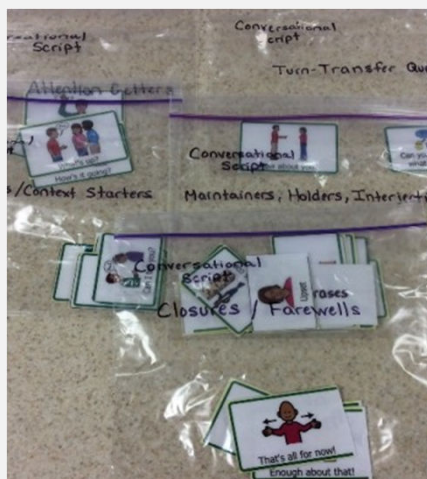
Teilhabe

motivierend

Interaktionen bestärken

101

Level 2 Implementierung



- gemeinsam geplante Plauderpläne
- Optionen entwickeln
- Optionen organisieren
- Option auswählen

- Brücke nach Level 3
 - “Benutze deine eigenen Worte”- Option

102

Gesprächs-Staffel

- Nimm das rote Staffelholz
 - beginne ein Thema
- Gib das rote Staffelholz weiter
 - abwechseln & dabei das Thema aufrecht erhalten
- Leg das rote Staffelholz weg
 - beende das Thema
- Wähle ein anderes Staffelholz
 - beginne ein anderes Thema



103

Gails Aufgaben für Tutoren

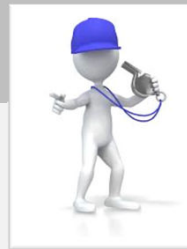
✓ Vokabular vermitteln

✓ Gespräche üben

Kommunikation coachen

104

Der Tutor als Coach



- Mit dem Betreuer sprechen
 - vor Beginn der Therapie
 - Rückmeldung geben
- Interaktionen modellieren
- während der Aktivitäten prompten
 - das Gerät zu benutzen
 - welche Wörter des Vokabulars
 - Kodierung
- die Partner unterstützen



105



Tutor



Partner



Mentor

106

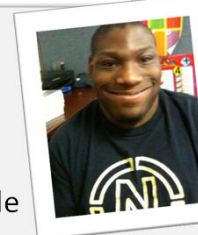
Peer Partnerschaften

beobachtet & unterstützt	Rollenspiele
	visuelle Hilfen entwickeln
	benötigtes Vokabular programmieren
zuständig	Ziele auswählen
	sich für Aktivitäten entscheiden
verantwortlich	Feedback
	Ergebnisse überprüfen
	Ziele anpassen

107

Peer Partnerschaften

- gemeinsame Ziele
 - mit fremden Personen sprechen
 - am Telefon kommunizieren
- Aktivitäten
 - fremde Personen
 - gemeinsam Veranstaltungen in der Gemeinde besuchen
 - mit 3 neuen Leuten sprechen
 - Telefon
 - Freunde und Verwandte des Partners anrufen
 - Telefonate, um die Beförderung zu arrangieren
 - Informationen von einer Firma einholen



108

Peer Partnerschaften

- **Gemeinsames Ziel**
 - Schreiben
- **Aktivitäten**
 - Listen machen
 - eine Postkarte/Notiz verschicken
 - Email
 - Brieffreunde
 - Tagebuch / Blog
 - Geschichten aus dem Leben
 - Etwas veröffentlichen



109



Tutor



Partner



Mentor

110

Peers als Mentors

YOU MEAN I HAVE
TO MENTOR, TOO?

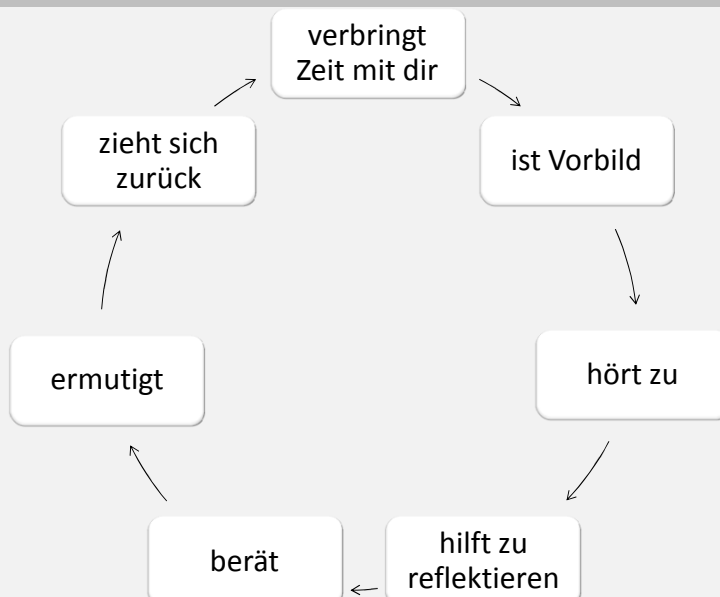


“Zum ersten Mal in der Geschichte der UK haben wir eine Generation von Personen, die die Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen an eine neue Generation von Nutzern einer Kommunikationshilfe (eines Talkers) weiterzugeben.”

Bruce Baker, Pittsburgh Employment Conference, 2001

111

Mentor



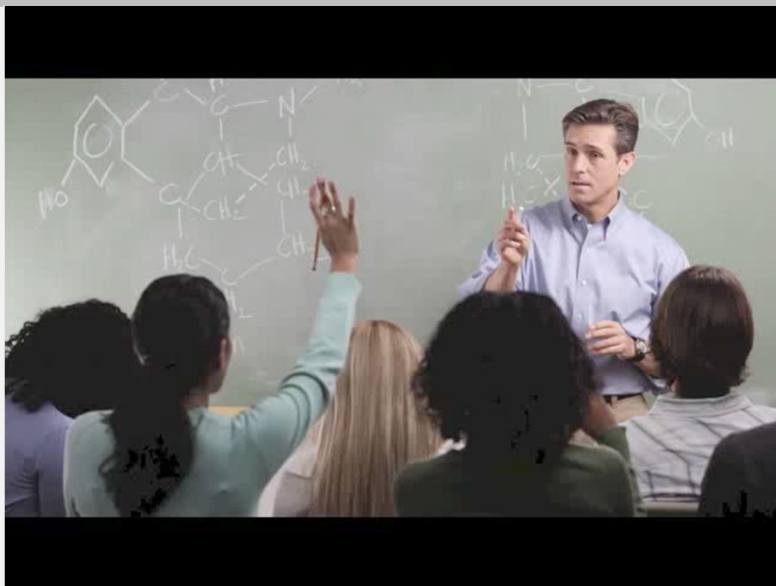
112

UK Mentoren Quellen

- Light, J. & McNaughton, D. (2007). The AAC Mentor Project. *Augmentative and Alternative Communication*, 23 (1): 56-75.
- Ballin, L., Baladin, S. and Stancliffe, R. (2012) The Speech-Generating Device (SGD) Mentoring Program: Training Adults who use an SGD to Mentor. *Augmentative and Alternative Communication*, 28 (4): 254-265.

113

Alltagsbezogene Ratschläge



Vorbilder und Mentoren



“Du musst üben und der Schlaueste in der Klasse sein und die Antworten mit deinem Eco laut raus rufen.”

Der Nutzen von Peer-to-Peer Mentoren

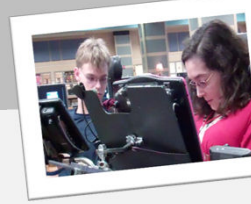
Zusammenarbeit zwischen Schule und Mentor

- 1997 – 2000
- 4 kompetente erwachsene UK-Nutzer
- besuchten Schulen vor Ort
- Aktivitäten
 - Unterricht besuchen
 - Schüler “beschatten”
 - bei Versammlungen sprechen

Peer Mentor Programm

- öffentliche Schulen in Orange County
- Koordinator – Cathy George
 - catherine.george@ocps.net
- OCPS AT Website
 - www.ocps.net/cs/ese/support/at
- Präsentation auf der ATIA-Konferenz 2012
- Artikel in SIG 12 Perspectives, September 2012

Ziele des Mentoring



Kommunikationsmodell sein

Ansprüche verändern

Bewusstsein für UK schaffen

Schuljahr 2014

- 1 bezahlte Mentorin (Faye)
 - Teilzeit-Anstellung
- Schülerbezogenes Mentoring
 - 13 Schulen bieten es 87 UK-Schülern an
- Aktivitäten zum UK-Bewusstsein
 - 26 in der 3. Jahrgangsstufe
 - 3 in Klassen der Mittelstufe
 - 2 bei High School Versammlungen

Kommunikations-Vorbild

- Mentor
 - Konversation & sprachliche Fähigkeiten modellieren
 - den Protégé in Gespräche einbeziehen
 - zur Teilhabe ermutigen
- Protégé
 - das durch den Mentor gebotene Vorbild wahrnehmen
 - an Gesprächen teilnehmen
 - aktiv partizipieren
- Personal
 - Anwesend sein und beobachten

121

Kommunikations-Modell

- Video von Faye mit Joshua
- Video von Faye mit Joshua

122

Ansprüche verändern

Meine Ansprüche sinken und sinken nur.

Das ist toll!

Dann werde ich irgendwann in der Lage sein, sie alle zu erfüllen!

123

Ansprüche verändern

Hohe Ansprüche an den Protégé

- ermutigen zu Höchstleistung
- verstärken positives Verhalten

↓

Inspirieren die Leistung des Protégés

- Ansprüche erfüllen
- verbessern positives Verhalten

↓

Verändert die Ansprüche an & die Wahrnehmung des Protégés

124

Mrs. Blattner (Logopädin)

“Faye kam zur Sprachtherapie mit Joshua und ich war überrascht, wie sich mit ihm sprach. Sie erklärte ihm, dass er sich wie ein Viertklässler verhalten müsste. Er hörte auf, all seine güblichen Vermeidungsstrategien zu zeigen – wie zum Beispiel zu versuchen, mit meinem Haar zu spielen. Sie erklärte ihm, dass es Zeit sei, zuzuhören und zu arbeiten. Zuerst starrte er sie nur an, aber dann erledigte er all seine Arbeit in Rekordzeit. Sie lehrte mich, dass ich Joshua wie jeden anderen Schüler in der Sprachtherapie behandeln soll und strenger mit ihm sein kann.”

Mrs. Little (Lehrerin)

“Nachdem Faye mit ihren Besuchen begann, hat sich alles in meiner Klasse zum Besseren gewendet. Sie zeigt Joshua als Vorbild, wie er unabhängig in der Klasse funktionieren kann und er ist wie ausgewechselt. Sie hat ihn ermutigt zuzuhören, dann zu kommunizieren und mit anderen Kindern zu sprechen und sein gesamtes Verhalten hat sich verändert... alles zum Besseren. Er freut sich wirklich auf ihre Besuche und hinterher lächelt er immer und ist fröhlich .”

Bewusstsein für UK schaffen

Klassenzimmer
Schule
Schulbezirk

127

ISAACs Mission

Bewusstsein für UK
erhöhen

Die Öffentlichkeit
darüber informieren,
wie Menschen mit
Kommunikationshilfen
kommunizieren

128

Aktivitäten um Bewusstsein für UK zu schaffen

- Schuljahr 2014
 - 26 in der 3. Jahrgangsstufe
 - 3 in Klassen der Mittelstufe
 - 2 in High School Versammlungen
- Weiterführende Ziele
 - Besuche in der 3. Jahrgangsstufe
 - Besuche in der Mittelstufe
 - Bei High School Versammlungen sprechen

129

Schülerkommentare

Mrs. Dempseys 3. Klasse

- “Ich mag ihre Haare sehr. Außerdem finde ich es cool, dass Sie Ihren Rollstuhl und Ihren Talker mit dem Kopf steuern können.” Macy
- “Ich mag besonders den Teil Ihrer Geschichte, als Sie Leute mit Ihrem Rollstuhl umfahren. Ich habe es meiner Mutter erzählt, und sie fing an zu lachen.” Tyler

Schülerkommentare

Mrs. Dempseys 3. Klasse

- “Ich mochte besonders die Geschichte, die Sie uns über Ihr Leben erzählt haben und wie sehr Sie und (Name) sich ähneln. Es ist cool, dass sie aufs College gegangen sind. Ich denke, (Name) wird auch aufs College gehen, denn er ist ziemlich geschickt mit seinem (Gerät).” Jessica

Lehrerkommentare

- Über Vokabular und das Sprechen
 - Mrs. Fish = “Ich habe gelernt, dass man, wenn man die einfachen Wörter zum Plaudern nicht kennt, auch die Wörter nicht kennt, die man zum Lesen und Schreiben braucht.”
 - Ms. Morrison = “Ich habe es als selbstverständlich hingenommen, dass meine Schüler so viel Vokabular beherrschen. Ich bin wirklich beeindruckt davon, was es alles braucht, um mit einer Kommunikationshilfe zu reden.”

Lehrerkommentare

- Über Ansprüche
 - “Mr. Menendez = “Dies ist das erste Mal überhaupt, dass ich jemand anderen treffe, der ein (Gerät) benutzt und jetzt weiß ich, was möglich ist. Ich kann es nicht erwarten, (Name) nächstes Jahr in meine Klasse zu bekommen.”
 - Miss Littner = “Ich habe (Name) in der Schule schon bemerkt. Ich habe nie verstanden, was möglich ist, wenn man eine Kommunikationshilfe benutzt. Ich werde mir die Zeit nehmen, mich mit (Name) zu unterhalten, wenn ich ihn das nächste mal sehe.”

Verbesserungen bei UK-Schülern

Aufmerksamkeit
und Konzentration
auf das Gespräch

- Verbessertes Zuhören
in der Klasse

Angemessenes
Turn Taking

- Verbesserte
Diskussionen im
Unterricht

Nutzung neuen
Vokabulars

- Nutzung von
Kernvokabular, um
Antworten zu geben

BeCOME AAC Mentor Videos

- **Building Connections with Others through Mentoring and Education about AAC**
 - BeCOME: AAC (www.becomeaac.com)
 - YouTube (<http://www.youtube.com/user/becomeaac>)
- Videos zum Training von Mentoren
 - Entwickelt für BeCOME: AAC
 - Gepostet bei <https://www.youtube.com/user/gvantatenhove>

135

Unterricht für Mentoren

- Wie man ein effektiver Mentor ist
- Lektion 1 (Fähigkeiten beim Zuhören)
 - LAF, Don't CRY – Part 1
 - LAF, Don't CRY – Part 2

LAF = Listen, Ask, Focus
zuhören, fragen, konzentrieren

CRY = Criticize, React quickly
or without thought, Yak Yak, Yak (talk too much)
kritisieren, zu schnell oder ohne Nachdenken reagieren, BlaBlaBla (zu viel reden)

136

Unterricht für Mentoren

- Lektion 2: DO IT! (Zielsetzung)

DO It! = **D**escribe the problem or goal, **O**utline goals,
Identify consequences and choose best plan, **T**ake action!
*Beschreibe das Problem oder das Ziel; Skizziere das Ziel;
Identifiziere die Konsequenzen und wähle den besten Plan
aus; Fang an!*

- Lektion 3: ASK (Eindeutige Fragen)

ASK= **A**nswer ist yourself, if you are sure you know the
answer, **S**end to someone else to get the answer, **K**now
where to go to get the answer
*Beantworte die Fragen, von denen Du sicher bist, dass Du
die Antwort weißt; Verweise an jemand anderen, um eine
Antwort zu bekommen; Wisse, wo Du dich hinwenden
kannst, um die Antwort zu bekommen*

137

Ein effizienter Mentor sein



Building Connections With Others Through Mentoring & Education About AAC

138

Peer-to-Peer Mentoring

durch Mentoring können Einstellungen
verändert werden

Suchen Sie nach Möglichkeiten, Peer-to-
Peer Mentoring in Ihrem Schulbezirk zu
implementieren

Seien Sie kreativ darin, ein Mentoren-
Programm zu entwickeln und umzusetzen

Alltagsbezogene UK Förderung

in kontextbezogenen, bedeutsamen Aktivitäten
unterrichten

eine Methode, kein Programm

effektiv, um kommunikative Fähigkeiten bei
Erwachsenen und Kindern mit Entwicklungsstörungen
zu fördern

140

